

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 135 (2009)  
**Heft:** 44: Schulhaus Leutschenbach

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# FIRMEN

90 JAHRE KIFA AG: UNTERNEHMEN SETZT AUF SYSTEMBAU



01 Wohn- und Geschäftshaus Châtel in Aadorf TG (Bild: Kifa AG)

Zum 90-Jahr-Jubiläum des Holzverarbeitungsunternehmens Kifa AG wurden Ende September der neue Firmensitz sowie die Geschäfts- und Wohnüberbauung Châtel eingeweiht. Regierungsrat Kaspar Schläpfer hob die Bedeutung der Kifa AG als eines der bedeutendsten KMU im Thurgau hervor. Verwaltungsratspräsident Rudolf Heim blickte dankbar auf die bewegte 90-jährige Firmengeschichte zurück. Sein Grossvater gründete die Kifa AG im Jahre 1919 aus der Übernahme einer Kistenfabrik. Damals wurde der Grundstein für das heute hochmoderne Unternehmen mit Hauptsitz in Aadorf und Werken in Märstetten/TG und Uzwil/SG gelegt. Seit 2000 leiten die beiden Söhne Ruedi und Urs Heim die operativen Geschäfte. Mit dem Systembau kann die Kifa neue Wachstums-

märkte erschliessen. Die beiden aktuellen Neu- beziehungsweise Erweiterungsbauten – die neue Demenzstation der Gemeinde Aadorf sowie das eigene Wohn- und Geschäftshaus Châtel (Bild) – sind wichtige Meilensteine für das Unternehmen. Das Grossprojekt Châtel beweist, dass der Kifa-Systembau den energieeffizienten Minergie-Standard problemlos erreicht. Die gesamte Heizwärme und Warmwasseraufbereitung wird mit CO<sub>2</sub>-neutraler Fernwärme aus Holzresten der Kifa AG betrieben, was einen grossen Beitrag an den Umweltschutz bedeutet. Die Fassade ist mit unterhaltsfreundlichen Materialien ausgestattet, was sich langfristig ebenfalls positiv auf die Kosten auswirkt.

Kifa AG | 8355 Aadorf | [www.kifa.ch](http://www.kifa.ch)

## JAHRESPRESSEKONFERENZ VON EGGER IN ST. JOHANN/TIROL

Das konjunkturelle Umfeld ist von einer schweren Rezession in der Eurozone gekennzeichnet, auch wenn sich die Nachfrage und das Konsumklima seit Jahresbeginn stabilisiert haben. Insbesondere die Bauwirtschaft schrumpft: 2008 lag der Rückgang des Bauvolumens bei 2.5%, in diesem Jahr werden es sogar 4.5% sein.

Dennoch ist es dem Unternehmen Egger gelungen, sich zeitgerecht einzustellen und das eigene Fundament zu stärken. Der Holzwerkstoffhersteller verfolgt unverändert seine Strategie: Internationalisierung durch organisches Wachstum, Innovation durch neue Produkte, Technologien und Prozesse, Vorwärts- und Rückwärtsintegration wesentlicher Prozessschritte entlang der Wertschöpfungskette sowie die Stärkung der Mitarbeiteridentifikation durch systematische Ausbildungs- und Förderprogramme. Hierzu gehört auch die eigene Ausbildung von Fach- und Führungskräften.

Die Egger-Gruppe mit Stammsitz in St. Johann in Tirol gehört zu den international führenden holzverarbeitenden Unternehmen. Das Familienunternehmen, das 1961 gegründet wurde, hat weltweit Abnehmer in der Möbelindustrie, dem Holz-Fachhandel sowie bei Baumärkten und DIY-Geschäften. Die Produkte finden sich in unzähligen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens: in Küche, Bad, Büro, Wohn- und Schlafräumen. Dabei versteht sich Egger als Komplettanbieter für den Möbel- und Innenausbau, für den konstruktiven Holzbau sowie für Laminatfußböden.

Fritz Egger GmbH & Co. OG

A-6380 St. Johann in Tirol | [www.egger.at](http://www.egger.at)

**“ Ich gehe hin, weil Horx und Sloterdijk um meine Zukunft streiten. ”**

Mehr zum Future Forum und anderen Begleitveranstaltungen auf [www.swissbau.ch](http://www.swissbau.ch)

**swissbau**

Basel 12–16|01|2010